

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Da hm ward nicht geladen doch
 Salomon vnd Sadoch
 Vnd Berlabe vñ ich nit in
 Wir sein nicht chomen da hm.
 Sprach der weissas nathan
 Wenn wir dem nicht müße schā.
 So chert er an vns solichen zore
 Daz wir müzen sein verloren
 Er verderbt vns zehant
 Da von solt du sein gemant
 Daz dem genad vol var
 Vnd solt auch wesinnen gar
 Daz dem hant hat selobt e.
 Demem sun vor Berlabe.
 Also daz du salomon
 füselt dein chron
 Also daz er nach den zeiten dem
 soll auß dem stül dem
 Westzen vil schon
 deinen gewalt vñ dem chron.

Do dauid erhört daz
 mit linden worten an haz
 Sprach er mit sotes warhait
 ich wil vol füren nu den ait
 Den ich hie vmb han getan
 er hiez den weissagen Nathan.
 Daz er vnd Banaias
 der gewaltis seinez hofez was.
 Vnd Sadoch daz die drei schon
 füren mit salomon
 Vnd in auß satzen vnd fürte in
 auß seiner planken garulin.
 Gen Beon vnd weichten in da
 daz geschach zehant wart sa.
 Dit in gefürt salomon
 vnd ge wart geweicht in Beo.

Alz ez da vor was gedacht
 do er ward hm wider pracht
 Gen Jerusalem in die stat
 do ward er mit werdikheit gesat
 auß den stül mit der chron
 vor dem chünig salomon.
 Wart grozz freud vnd michel schal
 si rüften all vber al.
 A u leb ewik chünik salomon
 daz geschell vnd der don
 Güt den chünik peten an
 All die laut weip vnd man.
 Vnd selber chünik dauit
 Also semainleichen an wider stit
 Wart der herr hoch geporen
 saloman ze chünig erchoren.



Do ditz also geschehen was
 vil sachent chom do Ionachas
 Des vater was Abiathar
 er eilt lauffent dar
 Ze Potot dem prunne da Adonyaz
 mit seiner wirtschafft was
 Vnd wolt werben vmb daz reich
 do nu in so snellikeich
 Adonyas chomen sach
 mit grüz er süzleich zu Ionachas süch
 Junger man wis wil chomen
 was süter mar hast du vernome
 Daz du so pald sachest
 vnd lauffent zu vns nachest
 Was schalles ist nu in der stat
 die mar er in do sagen pat
 Er sprach da ist salomon
 geweicht schon in Beon.